

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, 10.01.2018, 18:07 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub

Mitglieder

Herr Thomas Iseke
Frau Inge Müller
Herr Willi Ostermann
Herr Matthias Rabe
Frau Magdalena Rozanska
Herr Jürgen Schart
Herr Steffen Schlakat
Frau Anja Sternbeck
Frau Melanie Stoy
Herr Volker vom Hofe
Herr Dietrich von Dessien

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Thomas Stolte

Verwaltungsangehörige

Frau Isa Wedemeyer

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen eine Person

Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr
Sitzungsende: 20:13 Uhr

Tagesordnung

| | Vorlage Nr. |
|--|--------------------|
| 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.12.2017 | |
| 3. Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1. Sitzungstermine 2018 | 2017/275 |
| 4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte | 2017/295 |
| 6. Bebauungsplan Nr. 102 "Klagesäcker Nord", beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt - Grundsatzbeschluss | 2017/308 |
| 7. Zuschuss für die Weihnachtsbeleuchtung in der Kernstadt | |
| 8. Zuschuss für den Bau des Naturerlebnisturms des NABU | |
| 9. Zuschuss für den Kinoverein für die Beuys-Veranstaltung | |
| 10. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG | |
| 11. Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Bach und Bremer fehlen entschuldigt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.12.2017

Herr Schlakat merkt zu TOP 8 a) der Sitzung am 06.12.2017 folgendes an: „Auch Herr Ostermann, Herr Laub und Herr Schlakat unterstützen den ~~Beschluss~~ und die geplante Zusammenführung der Arbeitsgruppen.“ Hierbei handelte es sich nicht um einen Beschluss, sondern lediglich um einen Vorschlag.

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.12.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Frau Wedemeyer gibt die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage des Ortsrates vom 06.12.2017 zum Country- und Westernclub bekannt:
Die Nutzung der Fläche ist nur zulässig, wenn ein entsprechender Bebauungsplan erstellt wird. Die konkrete Festsetzung sollte vorab mit Herrn Wagner abgesprochen werden. Bisher hat es bereits mehrfach Gespräche gegeben, in denen H. Wagner die Situation erläutert wurde.
- b) Herr Sommer merkt an, dass die am 06.12.2017 gewünschte Stellungnahme zum Radweg am Amtsgericht fehle und bittet Herrn Schart, hierzu einen Initiativantrag zu formulieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im B-Plan Nr. 108 I ist eine Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung „öffentlicher Fuß- und Radweg“ ausgewiesen. Der Streifen im B-Plan sowie das städtische Grundstück weist eine Breite von $b = 2,00$ m auf. Die angrenzenden Grundstücke sind nicht im Eigentum der Stadt Neustadt a. Rbge..

Ein Gehweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ im Zweirichtungsverkehr erfordert ein Mindestregelmaß von $b = 3,00$ m. Das städtische Grundstück weist nicht die erforderliche Breite für einen Gehweg mit „Radfahrer frei“ auf, daher müsste Grunderwerb von den anliegenden Grundstücken getätigt werden. Außerdem müsste für die Herstellung des Gehweges der Grünstreifen mit Großbaumbestand entfernt und der B-Plan gegebenenfalls angepasst werden

Aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes für die Herstellung des Gehweges, sollte gemeinsam über Alternativen beraten werden.

3.1. Sitzungstermine 2018

2017/275

Der Ortsrat Neustadt nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

5. **Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte**

2017/295

Herr Ostermann erkundigt sich vorab, wann die Stellungnahmen der Verwaltung in der Drucksache formuliert wurden.

Insgesamt wird angemerkt, dass die Stellungnahmen zu ungenau sind. Die Verwaltung wird um eine Vorstellung des konkreten/aktuellen Standes des Produktplans im nächsten Ortsrat gebeten.

Nr. 60: Der Ortsrat bittet um konkrete Einstellung der 100.000€ in den Haushalt und um Einbeziehung des Ortsrates in die Planung.

Nr. 61: Der Ortsrat bittet darum, den Ausbau des Weges des Realverbandes in die Finanzierung einzubeziehen.

Nr. 62: Herr Iseke erkundigt sich, ob eine Sanierung der Aula dann noch zusätzlich nötig sei. Herr von Dessien bittet um einen Investitionsplan mit genauen Angaben der Mittel. Herr Laub bittet um eine informativere Stellungnahme der Verwaltung und merkt an, dass durch die Festlegung des Standortes der Sporthalle nun auch der Standort des Schulzentrums festgeschrieben sei. Der Ortsrat bittet um Vorlage des Master-/Zeitplans.

Nr. 63/64/65/66: Der Ortsrat bittet um Vorstellung der Konzepte und des aktuellen Stands im nächsten Ortsrat.

Nr. 70: Der Ortsrat bittet um Fokussierung der Sanierung auf das Veranstaltungszentrum ohne Freibad.

Nr. 71/75: Der Ortsrat bittet um ein Sanierungskonzept für alle innerstädtische Schulen und Turnhallen für die nächsten Jahre mit Prioritätenvorschlag.

Nr. 76: Der Ortsrat bittet um Vorstellung des Konzeptes und um zeitnahe Aufstellung der Tore.

Nr. 80: Herr Sommer schlägt vor, die Bänke nach Prüfung der Kosten ggf. aus Ortsratsmitteln zu finanzieren.

Nr. 81: Der Ortsrat möchte den Grundsatzbeschluss abwarten.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Anmerkungen fasst der Ortsrat Neustadt einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Ortsrat Neustadt nimmt die Ansätze für das Jahr 2018 zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist.
2. Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt schlägt nachstehende Maßnahmen vor:

Es sollen Mittel für den Ausbau des Radweges am Amtsgericht eingestellt werden.
3. Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt schlägt folgende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vor:

-

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und – sofern notwendig – zu begründen.

6. Bebauungsplan Nr. 102 "Klagesäcker Nord", beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt - Grundsatzbeschluss **2017/308**

Auf Nachfrage von Herrn Iseke erklären Frau Rozanska und Frau Stoy, dass sich dieser Standort nicht für Wohnzwecke eigne.

Der Ortsrat Neustadt fasst mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 102 "Klagesäcker Nord“, beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, soll aufgestellt werden. Der voraussichtliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Darstellung der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2017/308.

7. Zuschuss für die Weihnachtsbeleuchtung in der Kernstadt

Herr Sommer betont erneut, dass es sich hierbei um einen einmaligen Zuschuss handle und die Wege für die Zukunft zu klären seien.

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird ein einmaliger Zuschuss i. H. v. 3.000 € für die Weihnachtsbeleuchtung der Kernstadt gewährt.

8. Zuschuss für den Bau des Naturerlebnisturms des NABU

Der Ortsrat Neustadt möchte die fachliche Einschätzung der Verwaltung zum Schreiben des Realverbandes abwarten und stellt den Beschluss bis dahin zurück.

9. Zuschuss für den Kinoverein für die Beuys-Veranstaltung

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird ein Zuschuss für den Kinoverein i. H. v. 250,00 € für die Beuys-Veranstaltung gewährt.

10. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

Herr Ostermann regt an, einen Zuschuss für die ehrenamtlichen Stadtführer zu beschließen.

11. Anfragen

- a) Herr Ostermann merkt an, dass die Mitfahrerbanken auch für die Kernstadt interessant seien. Herr Sommer erkundigt sich in diesem Zuge nach dem Stand der Gespräche mit dem GVH.

- b) Herr Iseke bittet um eine Stellungnahme zum Planungsstand des Parkhauses am ZOB.
- c) Frau Stoy fragt an, ob ein absolutes Halteverbot in der Leinstraße während der Bauzeit der Mecklenhorster Str. möglich sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Haltverbotsregelung für die Leinstraße während der Bauarbeiten an der Mecklenhorster Straße wird aktuell nicht für zwingend erforderlich erachtet. Die Entwicklung der Verkehrsströme soll zunächst beobachtet werden. Die Situation hat sich seit dem Beginn der Sperrung der Mecklenhorster Straße auch wegen der zwischenzeitlich wieder freien Strecke zwischen Poggenhagen und Bordenau bereits spürbar entspannt.

- d) Herr Schart regt eine Beratungen zur Veränderung der Buslinien im nächsten Ortsrat an und bittet, dies in die Tagesordnung aufzunehmen.
- e) Herr Rabe erklärt, dass er das aufgehobene Halteverbot in der Memeler Str. für gefährlich halte.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die veränderte Haltverbotsregelung in der Memeler Straße ist auftretenden Straßenschäden durch die einseitige Belastung der Pflasterung geschuldet. Die Angelegenheit ist aber noch nicht abschließend behandelt. Es ist kurzfristig eine Überprüfung der derzeitigen Regelung geplant.

- f) Herr Sommer spricht den Bahnübergang Nienburger Str. an. Die Linksabbieger zur Kita würden einen gefährlichen Rückstau über die Bahngleise bilden. Er bittet darum, geeignete Maßnahmen zu treffen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Linksabbiegen auf der Nienburger Straße ist stadtauswärts zwischen Bahnübergang und Seidenberger Straße verboten. Die Polizei erhält einen Hinweis auf das festgestellte Fehlverhalten.

- g) Herr Richter schlägt für die Umleitungsstrecke Nienburger Str. / Herzog-Erich-Allee / Hannoversche Str. eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die geplante Umleitungsstrecke für LKWs von der B 6 durch die Neustädter Innenstadt wird bei nächster Gelegenheit im Rahmen der turnusmäßigen Gesprächsrunden zu der B 6-Thematik erörtert. Diese gibt es bisher nur in den unmittelbar betroffenen Dörfern, in der Kernstadt dagegen nicht. Das hängt mit den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten zusammen. Es ist von einer kurzfristigen Klärung auszugehen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:12 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 24.01.2018